

Hall. patriot. Wochenblatt

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

26. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 6. Juli 1843.

Inhalt.

Predigtanzeige. — 53 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am 4. Sonnt. n. Trinit. (9. Juli) predigen:

Zu N. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt. Allgem. Beichte, Sonnabend den 8. Juli um 2 Uhr, Derselbe.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Fabian. Allgem. Beichte, Sonnabend den 8. Juli um 2 Uhr, Hr. Sup. Guerike.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2½ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Candidat minist. Fabian.

Zu

Zu Kennermarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
Um 2 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph.
Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

Wasserstand zu Halle am 5. Juli 1843.

Oberhaupt 6 Fuß 6 Zoll.

Unterhaupt 9 Fuß 6 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus **Dryander.**

Bekanntmachungen.

Die unterzeichneten Agenten der
Lebensversicherungsbank f. D.
in Gotha

machen bekannt, daß der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1842, welcher neben sonstigen sehr befriedigenden Verhältnissen eine Erhöhung des Versicherungsbestandes auf 11,523 Personen mit 18,600,800 Thlr. Versicherungssumme und einen effektiven Vermögensbestand von $3\frac{1}{2}$ Mill. Thlr. nachweist, erschienen und bei den Unterzeichneten nebst Formularen zu Versicherungsanträgen unentgeltlich zu haben ist.

Kaiser & Comp. in Halle a. S.

H. A. Altenstädt in Bitterfeld.

Joh. Fr. Grumbach in Merseburg.

Ludw. Bartenstein in Naumburg.

Ferd. Heyland in Weißenfels.

Eine gute Hobelbank steht zu verkaufen auf der
Strohhoßspize Nr. 2122.

Solzauktion.

Künftigen Freitag als den 7. Juli c. Vormittags 9 Uhr sollen in der obern Steinstraße Nr. 1502 eine Parthie altes Bauholz in Haufen getheilt, Bauspäne, Breiter, Latten, Thüren, eiserne Ofenplatten, Kacheln u. d. m. öffentlich gegen sogleich baare Bezahlung versteigert werden. Halle. Carl Pözell.

Freitag den 7. d. M. Nachmittag 2 Uhr ist Auction mit Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken, nebst einigen Eßpfen guten Honig, Garnsäcken und andern Sachen mehr; auch werden noch Sachen von jedem Werth in Nr. 207 Bräuderstraße angenommen von Gottl. Wächter.

Weisse Nessel = Leinwand

zu Hemden in bester Güte $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breit von $2\frac{1}{2}$ Egr. die Elle an bei S. Jonson, Rathhausecke.

Sommer = Buckskin

von 8 Egr. an die Elle ist neu angekommen bei S. Jonson.

Schlesien darf auf bessere Flachserndte hoffen, weshalb ich schon von heute an, zur Begegnung aller Concurrency, die Preise meiner Leinwand ermäßigt habe, und dieselbe zu sehr billigen, aber festen Preisen empfehle. Halle, den 1. Juli 1843.

S. Friebel.

Leipziger Straße Nr. 298, Hrn. C. F. Klose gegenüber.

Wachseleinwand, Wachsbarchent, abgepaßte Wachsedecken, auch Wachstaffet empfiehlt zu billigen und festen Preisen S. Friebel.

Leipziger Straße Nr. 298, Hrn. C. F. Klose gegenüber.

Ganz schönes Roggenmehl zum herabgesetzten Preise und auch schönes Hausbackenbrot 8 Stück für 1 Thaler ist zu haben in der Schmeerstraße Nr. 714 bei dem Mehlhändler L ö w e.

Meinen werthgeschätzten Kunden hiermit zur Nachricht, daß ich nicht mehr kleiner Berlin Nr. 414, sondern große Brauhausgasse Nr. 363 beim Tischlermeister Herrn Kopf wohne, und bitte auch hier um geneigte Aufträge. Halle, den 4. Juli 1843.

Kölze, Schneidermeister.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr in der großen Steinstraße (Stadt Berlin) wohne, sondern auf den Schulberg Nr. 101 dem Universitätsgebäude gegenüber gezogen bin.

Mehlhändler Brandt.

Baumwollen-Strickgarn verkauft fortwährend recht billig

Friedr. Wilh. Dalchow.

Schnupftabaks-Verkauf.

Recht holländ. Messing aus der berühmten Fabrik in Rawicz erhielt in 4 verschiedenen Sorten und empfiehlt solchen billigt

Wilh. Rothmaler am Markt.

Westphälische Schinken.

Eine zweite kleine Sendung ist angekommen.

W. Fürstenberg.

Das Haus Thalgaße Nr. 855 steht von jetzt ab zu verkaufen. Die Verkaufsbedingungen erfahren Kaufliebhaber Mittelwache Nr. 2001 bei

Wiebach.

Auf dem Strohhofe Nr. 2068 sind einige Stuben und Kammern, wozu erforderlichen Falls zu der einen auch eine Werkstelle gegeben werden kann, zu vermieten und zum 1. October zu beziehen; auch ist ein großer Boden zu Karden oder Heu sogleich zu vermieten. Näheres hierüber Glaucha Nr. 2007 der Kirche gegenüber.

Zu Siebichenstein Nr. 71 ist eine Scheune von jetzt ab zu vermieten.

Eine geräumige Etage 1 Treppe hoch und in der Nähe des Marktes von 5 bis 6 Zimmern, Kammern, Küche, Keller und allem Zubehör, auch im nöthigen Fall Pferdeftall und Wagenschuppen, ist zum ersten October d. J. anderweitig zu vermieten. Alles Nähere durch den mit der Vermietung beauftragten Commissionair J. G. Siedler, kleine Steinstraße Nr. 209.

Zwei, auch drei Stuben nebst Zubehör sind von Michaelis ab zu vermieten.

Einige Ruthen Sandsteine sind billig abzulassen.
Märkerstraße Nr. 408. Flörche.

Ein Logis von 3 Stuben mit Zubehör, auf Verlangen auch Pferdeftall, ist in meinem Hause Leipziger Straße Nr. 286 zu vermieten und den 1. October zu beziehen.
Albert Hagemann.

Eine kleine Wohnung für stille Leute ist zum ersten October zu vermieten am Kaulenberg Nr. 42.

Es ist ein Laden nebst Wohnung auf dem Neumarkt in der Geiststraße zu vermieten. Das Nähere bei
Wilhelm Sturm auf der Moritzburg.

Kleine Klausstraße Nr. 915 ist eine Stube vorn heraus zu vermieten.

Drei Stuben nebst Kammern sind einzeln an ruhige Mieter zu vermieten.
J. Walter.
Strohhof Nr. 2055.

An der Moritzbrücke Nr. 2061 ist eine Stube nebst Kammer und Zubehör an kinderlose Leute zum 1. October zu vermieten.
Dorothee Wahn.

In der großen Steinstraße Nr. 130 sind in der obern Etage mehrere Stuben nebst Kammern an einzelne Personen sofort bis zum 1. October zu vermieten, eben so auch im Seitengebäude im Hofe. In demselben Gebäude ist auch ein Pferdeftall von jetzt ab zu 1 oder 2 Pferden nebst Heuboden zu vermieten. Dasselbst sind auch eine Parthie Kistchen zu Eau de Cologne - Gläsern und ein starkes eichenes Faß, zu einem Röhrfaß passend, zu verkaufen.



In der großen Ulrichsstraße Nr. 24 ist die bis jetzt von der Frau Districts-Controleur Schröder bewohnte Parterre-Wohnung vom 1. October c. ab zu vermieten. Das Nähere ist daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Das Logis Nr. 1016, welches geheiht seit 15 Jahren vom Herrn Dr. Meier bewohnt wurde, soll zum 1. October im Ganzen vermietet werden. Es besteht aus 6 heizbaren Stuben und Kammern, Küche, Kochstube, Speisekammer, Keller, Mitgebrauch des Waschauses und Bodenraum; auch kann auf Verlangen Stallung zu 2 Pferden abgelassen werden.

In dem Hause Nr. 989 in der Dachritzgasse sind 2 kleine Wohnungen, bestehend in Stube, Kammer und Küche, von Michaelis ab zu vermieten.

Es ist eine Stube nebst Kammer an eine oder zwei Personen zu vermieten. Das Nähere Sandberg Nr. 278. Auch sucht daselbst ein junger Mensch vom Lande, der zu Michaelis vom Militair entlassen wird und mit Pferden umzugehen weiß, auch sonst sich zu aller Arbeit paßt und Atteste seiner frühern Dienstzeit aufzuweisen hat, einen Dienst.

Ein Laden mit oder ohne Stube ist zu vermieten und den 1. October d. J. zu beziehen in Nr. 297 Leipziger Straße.

Rannische Straße Nr. 505 ist eine freundliche Stube nebst Kammer sogleich oder zu Michaelis zu vermieten.

Eine Stube, Kammer und Zubehör ist zu vermieten Rannische Straße Nr. 542. Lezius.

In meinem Hause auf dem Steinwege sub Nr. 1704 ist zu Michaelis d. J. ein Stall für vier Pferde, so wie ein Schuppen mit Heuboden zu vermieten.

Eduard Anton.

An der Glauchaischen Kirche Nr. 1997 ist Stube und Kammer vorn heraus an ein Paar einzelne Leute zum 1. October dieses Jahres zu vermieten.

Ein Familienlogis von 3 Stuben, 2 Kammern und Küche mit allem dazu nöthigen Zubehör ist diese Michaelis zu beziehen und zu erfragen bei dem Bäcker Blau, Leipziger Straße Nr. 401.

Zwei austapezirte Stuben nebst Kammer sind an einzelne Herren oder an stille Leute zu vermieten in der Zänkerstraße nahe am Waisenhause Nr. 558.

Bechershof Nr. 729 ist ein freundliches und bequemes Logis zu vermieten.

Auf dem Bechershofe Nr. 735 ist eine Stube nebst Zubehör zu vermieten.

Im Hause Nr. 796 auf dem Trödel nahe am Markte ist eine Stube nebst Kammer, Küche und Feuerzettel zu Michaelis zu vermieten.

Eine Wohnung von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und allem andern Zubehör ist vom 1. October zu vermieten Domplatz Nr. 923 beim

Maurermeister Lange.

In meinem Hinterhause ist ein kleines Familienlogis vom 1. October d. J. ab zu vermieten.

Stengel, Maurermeister.

Am Domplatz Nr. 1025 ist eine Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör zu vermieten.

Ein Familienlogis von drei Stuben, die mittlere Etage, und eins von zwei Stuben, die obere Etage, mit allem Zubehör ist zu vermieten Nr. 1051 Mühlberg.

Es ist das Backhaus in der Mühlstraße zum 1. Oct. zu verpachten; das Nähere bei Bertram auf dem Graswege.

In Glaucha auf dem Stege Nr. 1784 ist eine Stube und Kammer an stille Leute zu vermieten bei

Pforte.

In meinem Nebenhause ist die untere Etage, bestehend aus einer freundlichen Stube nebst Kammer, Küche und Speisekammer, zu Michaelis zu vermieten.

Jr. Salzmann in Bülberg.

Zu der Sonnabend den 8. Juli Nachmittags 4 Uhr im Schauspielhause stattfindenden großen Aufführung des Oratoriums:

Die Schöpfung von J. Haydn,
werden bis Freitag Abend Billets zu den Subscriptionspreisen von 15, 12½, 10, 7½, 5 und 3 Sgr. für die verschiedenen Plätze bei Herrn Kising am Markte ausgeben.

Sonnabend sind ebendasselbst und an der Kasse nur Billets zu erhöhten Preisen zu haben.

Texte à 2½ Sgr. werden sowohl bei Herrn Kising als an der Kasse verkauft.

L. Thieme, Organist.

Freitag den 7. Juli bei günstiger Witterung Unterhaltungsmusik bei H. W. Preis in Trotha.

Eine silberne Repeitruhr, Fagon einer Damenuhr, ist den 13. v. M. vom Stege in Glaucha bis zur Moritzkirche verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbige gegen eine gute Belohnung in Nr. 2010/11 bei dem Uhrmacher G. Hermann abzugeben.

Gesucht werden

100 Thlr. gegen 10fache Sicherheit auf Acker eine Stunde von Halle, gleich zahlbar. Näheres sagt Ernsthal.

Es sind noch einige Schlafstellen offen in der kleinen Brauhausgasse Nr. 337.

Todesanzeige.

Ganz und ruhig entschlief nach langen Leiden am 4. d. M. Abends 7½ Uhr meine innigstgeliebte Frau, Friederike Wölke geb. Schröder, an der Brustkrankheit, in ihrem noch nicht vollendeten 30sten Lebensjahre. Mit tiefbetrübten Herzen zeigt dieses, um stilles Beileid bittend, allen theilnehmenden Freunden und Bekannten an

Carl Wölke, als Gatte.

Franz Wölke } Kinder.

Ida Wölke }

Halle, den 5. Juli 1843.